

Niederschrift

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses** des Landkreises Merzig-Wadern in der Amtszeit 2014-2019 am Dienstag, **29.05.2018**, 17:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Kreisverwaltungsgebäudes in Merzig, Bahnhofstraße 44.

Vorsitzende:

Schlegel-Friedrich, Daniela	66663 Merzig
-----------------------------	--------------

CDU-Fraktion:

Gillenberg, Michael	CDU	66663 Merzig
Kost, Judith	CDU	66663 Merzig
Schwindling, Jessica	CDU	66663 Merzig

SPD-Fraktion:

Nollmeyer, Bertina	SPD	66693 Mettlach
Rehlinger, Torsten	SPD	66663 Merzig

Mitglieder:

Heinrich, Andreas	66693 Mettlach-Saarlözbach
Mohr, Katja	66706 Perl
März, Heike	66709 Weiskirchen
Hackenberger, Sabine	66693 Mettlach
Klauck, Elisabeth	66663 Merzig
Müller, Dr. Ludwig	66763 Dillingen
Ruppert, Gertrud	54318 Mertesdorf
Wolff, Heidi	66663 Merzig
Klein, Aline	66663 Merzig
Michler, Ralf	66663 Merzig
Heck, Jürgen	66663 Merzig
Neusius, Klaus	66663 Merzig
Weins, Dietmar	66663 Merzig

CDU-Fraktion:

Wagner, Frank	CDU	66663 Merzig	1. Beigeordneter
---------------	-----	--------------	------------------

SPD-Fraktion:

Maringer, Evi	SPD	66663 Merzig	Vertreterin für Herrn A. Jakobs
---------------	-----	--------------	---------------------------------

Es fehlten:

CDU-Fraktion:

Gillenberg, Andrea	CDU	66687 Wadern
--------------------	-----	--------------

SPD-Fraktion:

Jakobs, Armin	SPD	66701 Beckingen
Wagner, Gudrun	SPD	66709 Weiskirchen

Mitglieder :

Maring, Wolfgang	66687 Wadern
Holzner, Martina	66663 Merzig
Conrad, Stefan	66679 Losheim am See
Ludwig, Philipp	66679 Losheim am See
Bechthold, Cornelia	66740 Saarlouis
Kockler, Werner	66701 Beckingen
Schroeteler, Bernadette	66663 Merzig

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

- 1 Jugendberufshilfe im Landkreis Merzig-Wadern: Sachstand „Kommunales Übergangsmanagement (KÜM)“
Vorlage: IV/651/2018
- 2 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023
Vorlage: BV/652/2018
- 3 Antrag des SOS-Kinderdorf Saar auf Bezuschussung eines Internationalen Jugendworkcamps in Zusammenarbeit mit dem IJGD
Vorlage: BV/658/2018
- 4 Bundesprogramm – „Kita Plus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ – aktueller Sachstand
Vorlage: IV/659/2018
- 5 Bildungsregion Merzig-Wadern: Projekt „Fit für die Regelstruktur“ (Arbeitstitel)
Vorlage: BV/656/2018

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Die Vorsitzende, Frau Landrätin Schlegel-Friedrich, eröffnet um 17.35 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und heißt die Mitglieder zur Sitzung herzlich willkommen.

Die Landrätin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

I. Öffentliche Sitzung

**1 Jugendberufshilfe im Landkreis Merzig-Wadern: Sachstand
„Kommunales Übergangsmanagement (KÜM)“
Vorlage: IV/651/2018**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

In der Sitzung vom 12.09.2011 hat der Kreistag seine Zustimmung zur Implementierung des Projektes „Kommunales Übergangsmanagement im Landkreis Merzig-Wadern“ erteilt und die Verwaltung mit der Umsetzung des in der Sitzung des Kreisausschusses vom 29.08.2011 vorgestellten Konzeptes beauftragt.

Als erster Umsetzungsschritt wurde ab dem 01.09.2015 für die Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18 eine Pilotphase an der Gemeinschaftsschule Graf-Anton-Schule Wadern und der Gemeinschaftsschule Mettlach-Orscholz implementiert.

Über die Ergebnisse der Pilotphase und den aktuellen Sachstand soll in der Sitzung informiert werden.

Frau Schlegel-Friedrich verweist auf die Informationsvorlage und kündigt an, dass Herr Neusius, der das Projekt mit seinem Team umgesetzt hat, berichten wird, wie dieses Kommunale Übergangsmanagement im Landkreis gelaufen ist.

2 **Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023** **Vorlage: BV/652/2018**

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Im Wahljahr 2018 ist für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 die Wahl von Jugendschöffen durchzuführen.

Nach den Bestimmungen von § 35 des Jugendgerichtsgesetzes werden die Jugendschöffen auf Vorschlag des Jugendhilfeausschusses für die Dauer von fünf Geschäftsjahren von dem in § 40 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorgesehenen Ausschuss gewählt.

Der Jugendhilfeausschuss **soll ebenso viele Männer wie Frauen und mindestens die doppelte Anzahl von Personen vorschlagen**, die als Jugendschöffen benötigt werden. Die Vorgeschlagenen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Die Zahl der zu wählenden Jugendschöffen beträgt:

- a) für die Jugendkammer: 6 (3 männlich, 3 weiblich)
- b) für das Schöffengericht: 12 (6 männlich, 6 weiblich)

Die benannten Personen müssen mit ihrem **Geburtsnamen**, ihrem **Familiennamen**, ihrem **Vornamen**, dem **Tag und Ort der Geburt**, der **Wohnanschrift** und dem **Beruf angegeben werden**.

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie die im Kreistag vertretenen Fraktionen wurden um Eingabe von Personal-vorschlägen gebeten. Die Verwaltung des Jugendamtes hat entsprechende Vorschlagslisten vorbereitet und wird diese zur Abstimmung vorlegen.

Des Weiteren haben mehrere Personen beim Kreisjugendamt eine Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste eingereicht.

Als Anlage ist eine Aufstellung mit den Daten der Bewerberinnen und Bewerber beigefügt. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen können nach Terminvereinbarung beim Kreisjugendamt eingesehen werden.

Für die Aufnahme in die Vorschlagslisten ist gemäß § 35 Abs. 3 die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, mindestens jedoch der Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erforderlich.

Die Vorschlagslisten sind nach Beschlussfassung im Jugendhilfeausschuss zu jedermanns Einsicht im Jugendamt eine Woche lang auszulegen. Der Zeitpunkt der Auslegung ist vorher zu veröffentlichen.

Beschlussvorschlag:

- a. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber, die seitens der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie der Kreistagsfraktionen gemeldet worden sind, in die Vorschlagslisten zu.
- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, diese Vorschlagslisten mit den Bewerberinnen und Bewerbern zu ergänzen für deren Aufnahme in die Vorschlagslisten der Jugendhilfeausschuss gemäß § 35 Abs. 3 JGG seine Zustimmung erteilt hat.

Beschluss: einstimmig

- a. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Aufnahme der Bewerberinnen und Bewerber, die seitens der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sowie der Kreistagsfraktionen gemeldet worden sind, in die Vorschlagslisten zu.
- b. Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, diese Vorschlagslisten mit den Bewerberinnen und Bewerbern zu ergänzen für deren Aufnahme in die Vorschlagslisten der Jugendhilfeausschuss gemäß § 35 Abs. 3 JGG seine Zustimmung erteilt hat.

3 Antrag des SOS-Kinderdorf Saar auf Bezuschussung eines Internationalen Jugendworkcamps in Zusammenarbeit mit dem IJGD
Vorlage: BV/658/2018

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Das SOS-Kinderdorf Saar führt in der Zeit vom 21.07. – 06.08.2018 in Kooperation mit dem Internationale Jugendgemeinschaftsdienst Bonn (IJGD) ein internationales Jugendworkcamp durch.

Um das Internationale Jugendcamp in einem entsprechenden Rahmen durchführen zu können, bittet das SOS-Kinderdorf Saar um Förderung der Maßnahme.

Im Rahmen des Workcamps soll ein Volleyballfeld auf der Außenanlage des SOS-Kinderdorfes gebaut werden.

Teilnehmen können insgesamt 12 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind während der Maßnahme durch den IJGD haftpflicht-, unfall- und krankenversichert.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Nach Ziffer IV.1. der Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit können überregionale Veranstaltung bezuschusst werden. Die Voraussetzungen für diese Veranstaltungen sind gegeben, wenn Maßnahmen der außerschulischen Jugendarbeit über das Kreisgebiet hinaus wirken. Über die Höhe des Zuschusses entscheidet der Jugendhilfeausschuss jeweils im Einzelfall.

Im Kreishaushalt 2018 stehen bei der Kostenstelle 041, Kostenträger 36 500 100 „Kinder- und Jugendarbeit/Sonstige Jugendsozialarbeit“, Konto 531 801 „Zuschüsse zur Förderung von Bildungsmaßnahmen“ entsprechende Mittel zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem SOS-Kinderdorf Saar zur Durchführung eines Workcamps einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem SOS-Kinderdorf Saar zur Durchführung eines Workcamps einen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.

4 Bundesprogramm – „Kita Plus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ – aktueller Sachstand Vorlage: IV/659/2018

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Ziel des Bundesprogramms

Mit dem Bundesprogramm „Kita Plus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“, gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, soll Eltern durch eine Erweiterung der Öffnungszeiten in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden. Gefördert werden seit Januar 2016 zukunftsfähige Konzepte, die ein erweitertes Betreuungsangebot von vor 7.00 Uhr und nach 17.00 Uhr sicherstellen. Dabei ist eine 10-stündige Betreuungszeit nicht zu überschreiten.

Aus antragstechnischen Gründen und der höheren Flexibilität in Personalangelegenheiten, hat sich die Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung des Landkreises Merzig-Wadern mbH (GIB) an diesem Interessenbekundungsverfahren beteiligt. Die Bewerbung zum Bundesprogramm erfolgte im Herbst 2015 mit Zusage im November 2016.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2016 beschlossen, die Verwaltung des Jugendamtes zu beauftragen, mit der GIB einen entsprechenden Vertrag zur fachlichen und inhaltlichen Umsetzung des Bundesprogramms KitaPlus abzuschließen.

Seit Januar 2017 nimmt die Gesellschaft für Infrastruktur und Beschäftigung des Landkreises Merzig-Wadern mbH (GIB) in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Merzig-Wadern und der Katholischen KiTa gGmbH Saarland erfolgreich am Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ teil.

Umsetzung und Nutzung des erweiterten Betreuungsangebots:

In den Kindertageseinrichtungen Besch (Kita St. Franziskus) und Merzig (Kita St. Josef) werden die erweiterten Öffnungszeiten täglich von 6 bis 7 Uhr und 17 bis 19 Uhr (Besch) und 17 bis 21 Uhr (Merzig) angeboten. Die Betreuung der Kinder erfolgt in den Räumlichkeiten der Kindertageseinrichtung durch qualifizierte Tagespflegepersonen, die bei der GIB festangestellt sind. Zielgruppe sind Kinder vom Krippenalter bis zum Grundschulalter.

Im Programmzeitraum waren bislang insgesamt 28 Kinder für KitaPlus angemeldet (17 in Besch, 11 in Merzig). Die meisten Familien nehmen das Angebot sehr flexibel, entsprechend ihrer Arbeitssituation, wahr.

Projektberatung

Neben der finanziellen Förderung erhält der Projektträger über die gesamte Laufzeit auch fachliche Unterstützung durch einen externen Projektberater. In regelmäßigen Gesprächen mit Projektberatung und dem Kooperationspartner, der Kita gGmbH, wird der aktuelle Umsetzungsstand des Projekts reflektiert und fachlich weiterentwickelt.

Evaluation

Um herauszuarbeiten, wie eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in erweiterten Öffnungszeiten funktionieren kann, wurde das Bundesprogramm „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ durch das Univation Institut für Evaluation in Köln evaluiert. Der KitaPlus – Standort Merzig nahm an der Evaluation teil. Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor – siehe Anlage-.

Finanzierung während der Projektphase

Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend übernimmt
95% aller Kosten.

Ende des Bundesprogramms

Die Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend endet am 31.12.2018.

Ziel

Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung besteht bei allen am Programmbeteiligten der Wunsch, die Erweiterung der Öffnungszeiten im Landkreis Merzig-Wadern zu etablieren. Zur weiteren Planung wurden die Bedarfe der Eltern mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter nach erweiterten Öffnungszeiten erneut erhoben. Im März 2018 startete eine landkreisweite Bedarfserhebung, deren Ergebnisse zwischenzeitlich vorliegen. – siehe Anlage -

5 Bildungsregion Merzig-Wadern: Projekt „Fit für die Regelstruktur“ (Arbeitstitel) Vorlage: BV/656/2018

Folgende Erläuterungen lagen vor:

Umsetzung des Projektes "Fit für die Regelstruktur" (Arbeitstitel) an den 3 Grundschulen in Beckingen

Die FGTS in ihrer derzeitigen Ausgestaltung kann aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung und den zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht ausreichend auf die unterschiedlichen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedarfen reagieren. Die öffentliche Jugendhilfe muss feststellen, dass es einen Personenkreis gibt, der in dieser Regelstruktur nicht führbar ist und in Konsequenz in das Hilfesystem der Jugendhilfe einzutreten droht. Mit diesem Handlungsansatz möchte man diesem Umstand entgegen wirken. Es gilt zum einen, drohende Überleitungen in die Struktur der Jugendhilfe zu vermeiden und sie über punktuelle, zeitlich befristete Interventionen in einer Kleinstgruppe auf die Rückführung in die Regelstruktur vorzubereiten. Die dabei zu bearbeitenden Themen liegen in sozialen Kernkompetenzen von Konfliktfähigkeit, Gruppenkonformität, normativem Verhalten, aber auch Stärkung von Selbstwert oder Rollenverständnis. Nicht im Fokus steht die Verbesserung der schulischen Leistungen. Zum anderen soll der Spagat geschafft werden, Kinder und Jugendliche im Bezug von Jugendhilfe früher und zielführender in die Regelstruktur der FGTS zurück zu führen und um dabei kostenintensive Maßnahmen der Jugendhilfe vorzeitiger mit einer passgenauen Anschlussmaßnahme zu beenden.

Das Projekt stellt keine Analogie zum Kooperationsmodell Schule – Jugendhilfe dar.

Das Konzept „Fit für die Regelstruktur“ sieht vor, dass pro Grundschule eine sozialpädagogische Fachkraft durch den Landkreis zur Verfügung gestellt wird. Diese Fachkraft soll am Nachmittag in den Räumen der Grundschule mit einer Kleinstgruppe intensiv arbeiten.

Finanzielle und personelle Auswirkungen:

Vorgesehen ist bei für „Fit für die Regelstruktur“ eine sozialpädagogische Fachkraft pro Grundschule. Der Stellenumfang soll bei einer halben Vollzeitstelle (19,5 Stunden) liegen. Diese ist ausreichend zur Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie der Vor- und Nachbereitung. Die Kosten können hier nur grob geschätzt werden, da die internen Fachkräfte noch nicht ausgewählt und ihre Eingruppierung noch nicht bekannt ist.

Personalkosten: Personalkosten (geschätzt EG S 12 Stufe; 2018)

	Pro Jahr
Personalkosten pro Fachkraft	27.608,84 €
Kosten eines Arbeitsplatz (nach Empfehlung KGST)	3.805,50 €
Gesamtkosten pro Fachkraft	31.414,34 €
Kosten für 3 Fachkräfte pro Jahr	94.243,02 €

Kosten Ausstattung: Grundausrüstung für 3 Projektschulen

Arbeitsmaterial; Ausflüge etc.	5.000,00 €
Kosten pro Jahr	5.000,00 €

Einmalige technische Ausstattung für 3 Mitarbeitende

3 Notebooks; 3 Drucker; 3 Mobiltelefone	3.000,00 €
Kosten	3.000,00 €

Kosten Übernahme Beiträge FGTS:

Übernahme der Beiträge zur FGTS (langes Angebot) für die Schülerinnen und Schüler sowie Mittagessen:

Beitrag FGTS pro Teilnehmer/-in pro Monat	60,00 €
Mittagessen pro Teilnehmer/-in pro Monat (geschätzt)	55,00 €
Gesamtkosten pro Teilnehmer/-in pro Jahr	1.320,00 €
Kosten 8 Teilnehmer/-innen pro Jahr	10.560,00 €

Gesamtkosten für die Projektlaufzeit von 2 Jahren

Personalkosten für 3 Fachkräfte	188.486,04 €
Kosten Grundausrüstung	10.000,00 €
Kosten Technische Ausstattung für 3 Mitarbeitende	3.000,00 €
Kosten Projektteilnehmer/-innen	21.120,00 €

Die geschätzten Gesamtkosten des Projekts für 2 Jahre liegen bei 222.606,04 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung mit der Durchführung des Model-Projekts „Fit für die Regelstruktur“ zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Verwaltung mit der Durchführung des Model-Projekts „Fit für die Regelstruktur“ zu beauftragen.